

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 35 (1930-1931)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Bericht über die Jahresversammlung der W.S.S. (Werkgemeinschaft für Schrifterneuerung in der Schweiz) : am 18. Oktober 1930 im Erlenhof, Winterthur  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-312412>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Handschuhe mitzunehmen) den Autos und Velos und Pferdefuhrwerken den Weg weisen. Mit wahrhaft überraschender Sachkenntnis verstanden die Schülerinnen der dritten Klasse die genauen richtigen Zeichen zu geben. Nachdem so die Fahrzeuge *allein* das Ausweichen an der Kreuzungsstelle geübt hatten, suchten nun auch Kinder als Fussgänger die Strassenkreuzung zu passieren, gleichzeitig während sich der übrige Verkehr abspielte. So ergab sich eine Turnstunde reich an Bewegungs- und Aufmerksamkeitsübungen, die zugleich dem praktischen Leben gedient haben mag. Morgen werden wir an Hand des Verkehrsheftes nochmals überprüfen, ob wir unsere Uebungen richtig durchgeführt haben.

L. W.

## Bericht

### über die Jahresversammlung der W. S. S. (Werkgemeinschaft für Schrifterneuerung in der Schweiz)

am 18. Oktober 1930 im Erlenhof, Winterthur.

Gleich beim Eintritt erlebte man eine Herz- und Augenweide: Die Wettbewerbsarbeiten, Kinderbriefe, lagen ausgebreitet, mannigfaltig in Schriftform. Farbe, Faltung und Text. Man kam kaum los davon und kehrte in den Pausen immer wieder in dieses Paradiesgärtlein zurück. — Herr Brunner, Präsident, Winterthur, begrüßte die Versammlung sehr herzlich und las ein sympathisches Schreiben von Herrn Stadtrat Frei. — Dank der gründlichen Vorarbeit des Vorstandes waren Rechnungsablage, Wahlen und Jahresprogramm bald erledigt, letzteres wie folgt:

#### *Programm 1931:*

1. Organisation, Werbearbeit, Errichtung einer Zentralstelle. Jahresbeitrag der Mitglieder Fr. 2.
2. Fühlungnahme mit dem schweizerischen Handarbeitsverein und mit der Oberpostdirektion.
3. Sammeln von Spitzfederschriften, guten und andern, Schriftarchiv.
4. Erweiterung unserer Lichtbildersammlung zu Vortragszwecken.
5. Anregende Gestaltung der « Schrift », halbjährlich erscheinende Beilage zur « Schweizer. Lehrerzeitung ».
6. Allgemeine Jahresarbeit ist die Durchführung des Kinderbriefes als Klassenarbeit.
7. Herausgabe von Briefvordrucken mit farbigem Schmuck. Diese sollen auf allen Schulstufen beschriftet werden können mit Stein- oder Handschrift und anfangs Dezember erhältlich sein bei Herrn Walter Reif, Gerlafingen.

Die nächste Jahresversammlung findet in Liestal statt.

---

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

---

**Basler Schulausstellung, 34. Veranstaltung.** Thema: *Deutsch.* I. Allgemeiner Teil.

Mittwoch, den 29. Oktober: Mundart und Schriftsprache, Prof. Dr. Bruckner.  
Donnerstag, den 6. November, 17 Uhr: Von der Mundart zur Schriftsprache, Prof. Dr. O. von Greyerz, Bern.